

PRESSE

Titelbild: Pablo Picasso, „Bacchanale“, 1969, Aquatintaradierung, © Elisabeth Stumpfoll, Foto: Holst Stasch



10 JAHRE

MUSEUM
ANGERLEHNER

Wo Kunst sich sammelt.

AUSSTELLUNG

INSPIRATION KÖRPER PICASSO BIS WESSELMANN

ERÖFFNUNG: SO., 05. NOVEMBER 2023, 15 UHR

Galerie- und Grafikräume, OG, 05.11.2023 - 07.04.2024

Unter dem Titel „INSPIRATION KÖRPER“ wird im Obergeschoss des Museum Angerlehner eine unveröffentlichte Privatsammlung von Druckgrafiken der bedeutendsten Künstler:innen des 20. Jahrhunderts gezeigt.

Wie ein roter Faden zieht sich die Darstellung des Körpers durch die Werke und beleuchtet die Inspiration des Künstlers/der Künstlerin durch seine Muse. Mit Lithografien, Radierungen, Siebdrucken und Fotografien kann der Ausdruck des Körpers im Wandel der Zeit und die Entwicklung der menschlichen Identität in der Kunst auf eindrucksvolle Art und Weise beobachtet werden.

Der Bogen spannt sich von Pablo Picasso, dem wohl bedeutendsten Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, über Henri Matisse, Auguste Renoir, Georges Braque, Pierre Bonnard, René Magritte, Roy Lichtenstein, Leonor Fini, Andy Warhol, Egon Schiele, Francis Bacon, David Hockney, Otto Müller, Paul Klee, Damien Hirst, Helmut Newton, Gerhard Richter und Tom Wesselmann.

In Resonanz dazu treten Werke der Sammlung Angerlehner, die ebenso den Körper in den Darstellungsmittelpunkt rücken und in einen aufregenden Dialog mit ausgewählten Druckgrafiken dieser Privatsammlung treten.

Kuratorin der Ausstellung: Elisabeth Stumpfoll

ZUR ERÖFFNUNG SPRICHT:

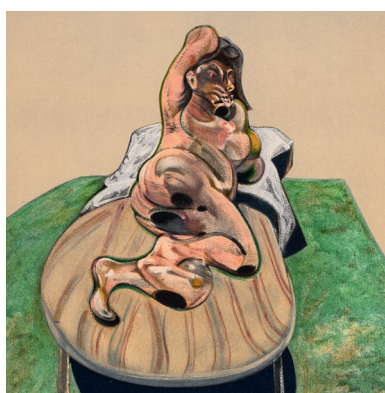
Begrüßung: Heinz Josef Angerlehner (*Museumsgründer*)

Zur Ausstellung spricht: Elisabeth Stumpfoll (*Kuratorin*)

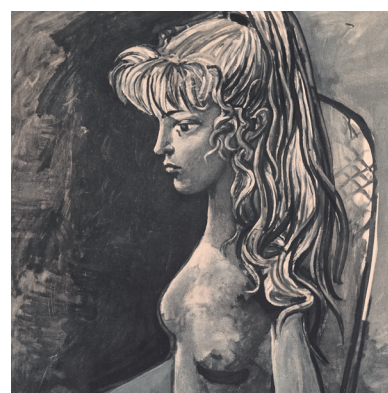
Eröffnung: Antonio Rosa de Pauli (*Kunsthistoriker*)



Fernand Leger, Musikanten Familie, 1954, Lithografie



Francis Bacon, Akt auf Bett Henrietta Morales, 1966, Lithografie



Pablo Picasso, Sylvette, 1960, Lithografie

ANGERLEHNER MUSEUMS GMBH

Ascheter Straße 54
4600 THALHEIM BEI WELS
ÖSTERREICH

T +43 7242 / 224422 0
medien@museum-angerlehner.at
www.museum-angerlehner.at

PICASSO LOCKT INS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner gehört zu den größten Privatmuseen Österreichs und zeigt ab 5. November 2023 eine umfassende, unveröffentlichte Privatsammlung von Druckgrafiken des 20. Jahrhunderts. Unter dem Titel „Inspiration Körper – Picasso bis Wesselmann“ wird im Obergeschoss des Museum Angerlehner das Jubiläumsjahr mit einem Highlight beendet.

Wie ein roter Faden zieht sich die Darstellung des Körpers durch die Werke und beleuchtet die Inspiration des Künstlers/der Künstlerin durch seine Muse. Mit Lithografien, Radierungen, Siebdrucken und Fotografien kann der Ausdruck des Körpers im Wandel der Zeit und die Entwicklung der menschlichen Identität in der Kunst auf eindrucksvolle Art und Weise beobachtet werden. Der Betrachter/die Betrachterin taucht in eine intim erfahrbare Wirklichkeit der Abbildung des Körpers in der modernen Malerei ein und kann anhand der Exponate selbst die Entwicklung der erotischen Symbolik des Körpers erfahren.

Der Bogen spannt sich von Pablo Picasso, dem wohl bedeutendsten Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, über Henri Matisse, Auguste Renoir, Georges Braque, Pierre Bonnard, René Magritte, Roy Lichtenstein, Leonor Fini, Andy Warhol, Egon Schiele, Francis Bacon, David Hockney, Otto Müller, Paul Klee, Damien Hirst, Tom Wesselmann, Helmut Newton, Gerhard Richter und Tom Wesselmann. In verschiedenen Werkgruppen nimmt Pablo Picasso, mit über dreißig Grafiken, den größten Platz ein. Ein besonderer Blickfang ist dabei eine Auswahl von Radierungen der Vollard Suite von Pablo Picasso, die in Kunstkreisen als Höhepunkt der Druckgrafik des 20. Jahrhunderts gesehen wird. Gefolgt von bezaubernden Lithografien von Henri Matisse, Auguste Renoir und Otto Dix bis hin zu Vertretern der Pop Art, wie Tom Wesselmann. Insgesamt wird die Schau 130 Bilder umfassen, die eine subtile Auswahl an Fotografien abrundet.

In Resonanz dazu treten Werke der Sammlung Angerlehner, die ebenso den Körper in den Darstellungsmittelpunkt rücken und in einen aufregenden Dialog mit ausgewählten Druckgrafiken dieser Privatsammlung treten. Unter anderem großformatige Gemälde von Franziska Maderthaler und Peter Mai, große Druckgrafiken von Roy Lichtenstein und Tom Wesselmann, sowie fotografische Arbeiten von Irene Andessner und Werner Branz vervollständigen diese Themenschau.

Die Ausstellung „Inspiration Körper – Picasso bis Wesselmann“ wird begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm. Die Kuratorin der Ausstellung - Elisabeth Stumpfoll - führt an zwei ausgewählten Terminen durch die Ausstellung. Darüber hinaus werden drei Talks veranstaltet zu den Themen „Die Rolle der Muse in der modernen Malerei“, „Die künstlerische Auseinandersetzung in der Darstellung des Körpers im 20. Jahrhundert“ und „Die Vollard Suite von Pablo Picasso“. Schulklassen können Themenführungen und Kunstgespräche während der Ausstellungsdauer buchen. Gerne öffnen wir für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten, nach Terminvereinbarung, unsere Türen.

ÜBER DAS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels, bereichert seit seiner Eröffnung im Jahr 2013 die Museumslandschaft in Oberösterreich für zeitgenössische Kunst. Sein Herzstück bildet das Schaudapot, welches die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner beherbergt, die in 40 Jahren gelebter Leidenschaft für zeitgenössische Kunst gewachsen ist. Schwerpunkt seiner umfangreichen Kollektion liegt auf Malerei ab 1950 ergänzt durch Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen.

Auf 4.500 m² verbauter Fläche – davon 2.500 m² Ausstellungsraum – werden in dem schwarz-weiß gehaltenen Museum, beinahe durchgehend vier unterschiedliche Ausstellungen gleichzeitig gezeigt, die mehrmals pro Jahr wechseln. Die beeindruckenden Räumlichkeiten stehen auch als Eventlocation zur Verfügung und werden für ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm genutzt.

Informationen für Besucher- und VeranstalterInnen

Über Öffnungszeiten, aktuelle Ausstellungen sowie Veranstaltungen und Kunstvermittlungsangebote informieren die Website www.museum-angerlehner.at, ein Museums- sowie ein Kunstvermittlungsnewsletter.

